



# Information über die Wahlpflichtfächer (WPF) im Rahmen der AHS Oberstufe

## 1. Definition/Allgemeines

WPF sind Pflichtfächer, die man selbst wählen kann bzw. muss, daher gelten auch dieselben Beurteilungskriterien wie bei jedem anderen Pflichtgegenstand.

Sie ermöglichen den SchülerInnen kleine, individuelle Schwerpunkte zu setzen und werden **von der 6. bis zur 8. Klasse** besucht.

Um eine optimale Planung zu ermöglichen, muss die **Wahl in der 5. Klasse**, und zwar **Ende Dezember** für die nächsten Schuljahre erfolgen. Erste Überlegungen und eine Auswahl sollen aber schon ab November einsetzen.

## 2. Terminplan

Ende November der 5. Klasse: Beratung der SchülerInnen der 5. Klassen durch DirektorIn, AdministratorIn oder/und durch den Klassenvorstand

Ende Dezember der 5. Klasse: Definitive Anmeldung für WPF mit Unterschrift der Eltern

## 3. Stundenanzahl

Im Gymnasium sind **6 Wochenstunden** WPF zu wählen.

Im Realgymnasium sind **8 Wochenstunden** WPF zu wählen.

Im Sportrealgymnasium sind **6 Wochenstunden** WPF zu wählen.

Stundenausmaß	Gymnasium	Realgymnasium mit PH/BIUB	Realgymnasium mit DG	Sportrealgym
5. Klasse	32	33	33	34
6. Klasse	33	31	31	34
7. Klasse	30	30	29	32
8. Klasse	29	28	29	29
Gesamt ohne WPF	124	122	122	129
<b>WPF</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
<b>GESAMT</b>	<b>130</b>	<b>130</b>	<b>130</b>	<b>135</b>

#### 4. Arten von Wahlpflichtfächern

##### Gruppe A: Zusätzliche Wahlpflichtfächer

Das sind Gegenstände, die man im Regelprogramm nicht hat.

Mit einer Ausnahme (Darstellende Geometrie) sind diese WPF **dreijährig (6./7. und 8. Klasse)** mit je 2 Wochenstunden, insgesamt also 6 Stunden (mit DG 4 Stunden).

**Ein in der 6. Klasse begonnenes dreijähriges Wahlpflichtfach muss die ganzen drei Jahre besucht werden.**

##### Gruppe B: Vertiefende Wahlpflichtfächer

Das sind Gegenstände, die man am Vormittag als Regelfach hat und im WPF vertieft, also eingehender behandelt werden.

Diese WPF sind **zweijährig (6./7. Klasse bzw. 7./8. Klasse)** mit je zwei Wochenstunden, insgesamt also 4 Stunden.

**Ein in der 6. Klasse begonnenes vertiefendes Wahlpflichtfach muss automatisch auch in der 7. Klasse besucht werden.**

Zur Erfüllung des Gesamtstundensolls ist auch ein einjähriges WPF mit 2 Wochenstunden möglich, zu wählen in der 7. oder 8. Klasse.

#### 5. Übersicht über die WPF

Gruppe A: zusätzliche Wahlpflichtfächer	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	SUMME
Fremdsprache (Spanisch/Italienisch/Französisch) Wenn <b>nicht</b> als Pflichtfach besucht!	2	2	2	6
Informatik	2	2	2	6
Theorie in Sport und Bewegung	2	2	2	6
NAWI.4.future	2	2	2	6
Darstellende Geometrie		2	2	4

Gruppe B: vertiefende Wahlpflichtfächer	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	SUMME
Religion katholisch	2	2		2 od. 4
Religion evangelisch	2	2		2 od. 4
Deutsch	2	2		2 od. 4
Englisch		2	2	2 od. 4
Italienisch	2	2		2 od. 4
Französisch	2	2		2 od. 4
Latein	2	2		2 od. 4
Geschichte und Politische Bildung	2	2		2 od. 4
Geographie und wirtschaftliche Bildung	2	2		2 od. 4
Mathematik	2	2		2 od. 4
Biologie und Umweltbildung		2	2	2 od. 4
Chemie		2	2	2 od. 4

Physik	2	2		2 od. 4
Psychologie und Philosophie		2	2	2 od. 4
Musik		2	2	2 od. 4
Kunst und Gestaltung		2	2	2 od. 4
Darstellende Geometrie		2	2	2 od. 4
Sportkunde (nur für Sportklassen!)		2	2	2 od. 4

### Anmerkungen zur Stundentafel:

#### 1. zusätzliche Wahlpflichtfächer:

*Darstellende Geometrie (DG)* können nur SchülerInnen aus dem Gymnasium, dem Realgymnasium mit Physik bzw. Biologie und dem Sportrealgymnasium wählen. Gedacht ist es für SchülerInnen, die ein technisches Studium anstreben. In diesem Fach werden Schularbeiten geschrieben, weil damit auch die Studienberechtigung für technische Studien erworben wird.

Jedes der zusätzlichen Wahlpflichtfächer muss über alle drei Jahre besucht werden. (DG für zwei Jahre.)

#### 2. vertiefende Wahlpflichtfächer:

*Religion* kann nur gewählt werden, wenn keine Abmeldung vom Pflichtfach Religion erfolgt ist. *Biologie und Umweltbildung* wird zwar im Gymnasium und im Sportrealgymnasium in der 7. Klasse nicht unterrichtet, trotzdem kann dieser Gegenstand als vertiefendes WPF in der 7. und 8. Klasse gewählt werden.

Vertiefende WPF können folgendermaßen belegt werden:

6. und 7. Klasse	4 Wochenstunden
7. und 8. Klasse	4 Wochenstunden
7. Klasse	2 Wochenstunden nur zum Auffüllen
8. Klasse	2 Wochenstunden nur zum Auffüllen

### 6. Weitere Anmerkungen zu den WPF

#### Überbuchung

Bekanntlich müssen SchülerInnen des Gymnasiums 6 Stunden, SchülerInnen des Realgymnasiums 8 Stunden und SchülerInnen des Sportrealgymnasiums 6 Stunden Wahlpflichtgegenstände wählen.

Leistungsfähige und interessierte SchülerInnen können dieses vorgeschriebene Ausmaß auch „überbuchen“.

Ein/e SchülerIn des Gymnasiums könnte also auch 8 Stunden, eine/r des Realgymnasiums 10 Stunden und auch mehr an Wahlpflichtfächern belegen.

Für den/die betreffende SchülerIn gilt ein überbuchter Wahlpflichtgegenstand als Freigegegenstand. (Es ist aber zu beachten, dass durch dieses Überbuchen keine neue Wahlpflichtgruppe eröffnet werden kann bzw. muss.)

## Eröffnungszahl / Gruppenbildung

Für die Eröffnung eines Wahlpflichtgegenstandes müssen sich mindestens 8 SchülerInnen dafür anmelden, für die Weiterführung kann diese Anzahl auch sinken.

## Anzahl der WPF – Gruppen

Jede Schule erhält ein gewisses Kontingent an Wahlpflichtfach – Gruppen, das sie nicht überschreiten darf. Dieses hängt von der Anzahl der 6. bis 8. Klassen ab.

Die Anzahl aller 6. bis 8. Klassen multipliziert mit 4 ergibt das Kontingent der möglichen WPF – Gruppen pro Schule.

## Leistungsbeurteilung

Wahlpflichtgegenstände sind alternative PFLICHTgegenstände und daher – was das Aufsteigen, Wiederholungsprüfungen und das Wiederholen von Klassen betrifft – wie Pflichtgegenstände zu behandeln. Es gibt in WPF natürlich Prüfungen, Hausübungen, usw., allerdings keine Schularbeiten (Ausnahme: Darstellende Geometrie als zusätzliches WPF in der 7. und 8. Klasse).

Wenn ein/e SchülerIn eine Klasse wiederholen muss, muss er/sie selbstverständlich auch die (eventuell bereits positiv absolvierten) Wahlpflichtfächer wiederholen.

Wird ein ausgewählter Wahlpflichtgegenstand im Jahr des Wiederholens nicht geführt, so muss ein anderer Wahlpflichtgegenstand gewählt werden.

## **7. Beispiele individueller Wahl von WPF**

GYMNASIUM (mindestens 6 Stunden sind zu wählen.)

	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	Anmerkung
SchülerIn A	SPA	SPA	SPA	6 Std., Soll erfüllt
SchülerIn B		DG, GPB	DG	6 Std., Soll erfüllt, GSPB in der 7. Klasse zum Auffüllen
SchülerIn C	SPA	SPA, DG*	SPA, DG*	Mit 6 Std. Spanisch Soll erfüllt, DG überbucht als Freifach*

\* Nur dann möglich, wenn sich genügend andere SchülerInnen für das WPF DG angemeldet haben.

REALGYMNASIUM (mindestens 8 Stunden sind zu wählen.)

	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	Anmerkung
SchülerIn A	NAWI	NAWI, E	NAWI	8 Std., Soll erfüllt, E in der 7. Klasse zum Auffüllen
SchülerIn B	M, PH	M, PH		8 Std., Soll erfüllt
SchülerIn C	SPA	SPA, GWB	SPA	8 Std., Soll erfüllt, GWK in der 7. Klasse zum Auffüllen
SchülerIn D	GWB	GWB, CH	CH	8 Std., Soll erfüllt

REALGYMNASIUM MIT SPORTLICHEM SCHWERPUNKT (mindestens 6 Stunden sind zu wählen.)

	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	Anmerkung
SchülerIn A	INF	INF	INF	6 Std., Soll erfüllt
SchülerIn B	GWB	GWB	SPOK	6 Std., Soll erfüllt, SPOK in der 8. Klasse zum Auffüllen
SchülerIn C	<i>GWB</i>	SPOK	SPOK	6 Std., Soll erfüllt, <i>GWB</i> in der 6. Klasse zum Auffüllen ( <i>schulautonom</i> )
SchülerIn D		SPOK, E	SPOK	6 Std., Soll erfüllt, E in der 7. Klasse zum Auffüllen
SchülerIn E		SPOK	SPOK, E	6 Std., Soll erfüllt, E in der 8. Klasse zum Auffüllen
SchülerIn F		SPOK, E	SPOK, E*	Mit SPOK und E in der 7. Klasse ist das Soll von 6 Std. erfüllt E in der 8. Klasse als Freifach*

## 8. Die WPF bei der mündlichen Matura

Alle zwei- und dreijährigen WPF (also 4 oder 6 Stunden) können als eigenständiges Fach zur mündlichen Matura gewählt werden, wenn sie über den gesamten Zeitraum besucht wurden. (Ausnahme: WPF Sportkunde in Sportklassen; hier **muss** das **Pflichtfach** Sportkunde schriftlich und/oder mündlich gewählt werden.)

Derselbe Gegenstand darf dabei nicht zweimal gewählt werden. (Z. B. Pflichtfach Englisch und WPF Englisch)

Für die Wahl zur Matura gibt es zwei Varianten:

### Variante (1): vier schriftlich und zwei mündlich

Bei zwei mündlichen Prüfungsfächern muss die Gesamtstundenanzahl in der Oberstufe mindestens 10 Stunden betragen, also z. B.:

Geschichte (6 Stunden) + Chemie (4 Stunden) = 10 Stunden

Englisch (12 Stunden) + Geographie (6 Stunden) = 18 Stunden

Mathematik (12 Stunden) + zweijähriges WPF (4 Stunden) = 16 Stunden

### Variante (2): drei schriftlich und drei mündlich

Bei drei mündlichen Prüfungsfächern muss die Gesamtstundenanzahl in der Oberstufe mindestens 15 Stunden betragen, also z. B.:

WPF NAWI (6 Stunden) + PUP (4 Stunden) + Geschichte (6 Stunden) = 16 Stunden

Italienisch (11 Stunden) + Chemie (4 Stunden) + zweijähriges WPF (4 Stunden) = 19 Stunden

### Sonderfall:

Wenn zwei oder drei Gegenstände die Summe von 10 bzw. 15 Stunden nicht erreichen, ist eine Kombination mit einem dazugehörigen vertiefenden WPF (sofern man es natürlich besucht hat) möglich:

Bei 2 Gegenständen: CH (4 h) + PUP (4 h) + *1-jähriges WPF PUP (2 h)* = 10 Stunden

Bei 3 Gegenständen: CH (4 h) + WPF GWB (4 h) + *GPB (6 h)* + *2-jähriges WPF GPB (4 h)* = 18 Stunden

Zum Kombinieren würde ein 1-jährig besuchtes WPF reichen, hat man allerdings den vertiefenden WPF 2 Jahre besucht, muss man auch beide Jahre lernen.

## 9. Kurzbeschreibung der Wahlpflichtgegenstände

### Gruppe A (zusätzliche Wahlpflichtfächer)

- **Neue lebende Fremdsprache Spanisch/Italienisch/Französisch**

In den 3 Jahren erlernt man die Sprache bis zur Niveaustufe A2, d.h. man kann sich dann in Alltagssituationen recht gut unterhalten und versteht MuttersprachlerInnen, sofern diese nicht zu schnell sprechen und das Thema nicht zu kompliziert ist.

In dieser Sprache kann man auch mündlich maturieren. Im Unterricht geht es daher vor allem um das Sprechen, Hör – und Leseverstehen, weniger um das Verfassen von Texten.

### Spanisch

Spanisch ist neben Mandarin, Englisch und Hindi eine der wesentlichen Weltsprachen. Es ist Amtssprache in der Europäischen Union und in den Vereinten Nationen.



Die indogermanische Sprache wird von ca. 570 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen.

Die Vielfalt von Leuten und Ländern mit spanischsprachigem Hintergrund fasziniert. Spanisch verbindet die meisten Menschen mit ausgezeichnetem Essen, überwältigenden Rhythmen und heißblütigem Temperament.

Am BG/BRG Lerchenfeld hast du die Möglichkeit, Spanisch ab der sechsten Klasse als Wahlpflichtfach zu wählen und so einen Einblick in die spanische Mentalität und die gesamte hispanische Kultur zu erhalten. In drei Jahren zu je zwei Wochenstunden lernst du mehr über die Landes- und Kulturkunde Spaniens und Lateinamerikas. Du kannst im Wahlpflichtfach Spanisch auch mündlich maturieren.



Wenn du die Sprache drei Jahre lang gelernt hast, kannst du auf Spanisch:

- Essen bestellen und einkaufen
- über deinen Schulalltag sprechen
- Familie und Freunde beschreiben
- Tagesabläufe erklären
- über Hobbys und Sport sprechen
- über deine Wohnung/dein Haus sprechen
- dich in einer Stadt orientieren und nach dem Weg fragen
- Reisen planen und Hotels reservieren

- andere Länder beschreiben
- die Vergangenheit und die Zukunft beschreiben
- über Feste und Traditionen berichten
- dich über das Thema Gesundheit unterhalten
- mit verschiedenen Medien umgehen
- über die Berufswelt sprechen



Interesse?

Entonces, ¡nos vemos en el curso de español!

¡Hasta pronto!

- **Informatik**

In den drei Jahren des WPF Informatik bekommt man einen Überblick über wichtige und aktuelle Informationstechnologien. Inhalte sind u. a. eine Vertiefung im Office – Bereich, Programmier Techniken, Netzwerktechnik, Anwendungsprogramme für Print – und Weblayouting und aktuelle Themen wie z. B. Datenschutz und Verschlüsselungstechnologien.

- **Theorie in Sport und Bewegung**

Das Wahlpflichtfach „Gesund durch Bewegung, Ernährung und Training“ hilft den Schülerinnen und Schülern ihre bewegungs- und sportbezogenen Kompetenzen zu erweitern. Funktionelles Bewegen, individuelle Ernährungskonzepte und optimale Trainingsgrundlagen sind bereits im jugendlichen Alter wichtige Bausteine der individuellen Gesundheitsvorsorge. Nur mit ausreichenden theoretischen Grundkenntnissen können die positiven Auswirkungen von Sport auf den Körper und das psychische Wohlbefinden verstanden werden.



1. Modul (6. Klasse 1. Semester)

- Sportbiologische und sportanatomische Grundlagen – z.B. Wie funktioniert ein Muskel? Wie reagiert der Körper auf Training?
- Basiswissen über „gesunde“ Ernährung in der Theorie und Praxis
- Regeneration und präventive Maßnahmen als Verletzungsprophylaxe
- Kennenlernen unterschiedlichster Sportarten – Mannschafts-, Einzel-, Indoor- oder Freiluftsportarten

2. Modul (6. Klasse 2. Semester)

- Beweglichkeit und Mobilität
- Grundlagen einer optimalen Trainingsgestaltung
- Individuelle Trainingsplanung

### 3. Modul (7. Klasse 1. Semester)

- Sportmotorische Fertigkeiten
- Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer in der Theorie und in der Praxis – z.B. Erstellung eines individuellen Trainingsprogramms; korrekte Übungsdurchführung im Fitness-Center usw.
- Sportmotorische Testverfahren in der Theorie und Praxis – z.B. Testung und Analyse der eigenen Fitness etc.

### 4. Modul (7. Klasse 2. Semester)

- Olympische Spiele im geschichtlichen Kontext
- Sport und Gesellschaft
- Sport als Wirtschaftsfaktor

### 5. Modul (8. Klasse)

- Grundlagen der Sportpsychologie
- Angst und Aggression im sportlichen Alltag
- Extremsport – Motivation und mögliche Beweggründe

## • **NAWL4.future**

### 1. Modul: PH 1 (6. Klasse 1. Semester)

- Optik (Licht als Überträger von Energie begreifen und über den Mechanismus der Absorption und Emission die Grundzüge der modernen Atomphysik verstehen)
- Schwingungen und Wellen
- Wärmelehre

### 2. Modul: BIO 1 (6. Klasse 2. Semester)

- Zellen, Gewebe, Organe, Organsysteme: Präparationen, Sezieren, Mikroskopie, Physiologie
- Mikroorganismen
- Zivilisations- und Infektionskrankheiten
- Meeresbiologie

### 3. Modul: PH 2 (7. Klasse 1. Semester)

- Messungen und Berechnungen von Gleich- und Wechselstromkreisen
- Wellenoptische Phänomene

### 4. Modul: CH 1 (7. Klasse 2. Semester)

- Geschichte der Chemie
- Arbeiten mit Modellen - Atommodelle im Wandel der Zeit
- Gasgesetze
- Chemische Bindungen - Vertiefung
- Chemische Reaktionen/Gleichgewicht – Vertiefung

### 5. Modul: CH 2 (8. Klasse 1. Teil)

- Säure-Base-Reaktionen – Vertiefung
- Redox-Reaktionen -Vertiefung
- Überblick organische Chemie & Funktionelle Gruppen

- Naturstoffe - Kohlenhydrate, Proteine & Fette
- Zusammenhang Struktur - Eigenschaften von Molekülen

#### 6. Modul: BIO 2 (8. Klasse 2. Teil)

- Gentechnik – Biomedizinische Aspekte,
- Ausgewählte Kapitel aus der Humangenetik
- Stammzellen und Klonen

- **Darstellende Geometrie**

Schwerpunkt in Darstellender Geometrie ist einerseits die Theorie des Raumes und der Raumschauung und andererseits die Darstellung von räumlichen Objekten aller Art, mit und ohne Computer. Speziell wird das Raumvorstellungsvermögen trainiert, es werden Problemstellungen an Zylinder-, Kegel- und Kugelformen bearbeitet, Schattenbeispiele und Perspektiven gezeichnet.

In diesem WPF werden Schularbeiten geschrieben und SchülerInnen erwerben durch ihren Besuch die Studienberechtigung für alle technischen Studienrichtungen.

### **Gruppe B (vertiefende Wahlpflichtfächer)**

- **Religion katholisch**

Werte, Ziele und Fragen, die junge Menschen beschäftigen und in der Gesellschaft thematisiert werden, kommen im Wahlpflichtfach katholische Religion zur Sprache. Es soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellem und religiösem Wissen stattfinden, wobei sich die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Meinung bilden sollen. In Diskussionen und Reflexionen lernen sie ihre Standpunkte zu vertreten und anderen Ansichten gegenüber, eine kritische, wohlwollende Haltung einzunehmen. Diverse Themen sollen durch Gastvorträge, Projekte und Lehrausgänge vertieft werden.

#### 6. Klasse

- Große religiöse Traditionen
- Ethische Fragen an der Grenze des Lebens: Abtreibung, Sterbehilfe, Gentechnik, Umweltschutz
- Religiöse Sondergemeinschaften
- Ökumene – Kennenlernen anderer christlicher Gemeinschaften in Kärnten

#### 7. Klasse

- Kirche und die Option für die Armen – Soziale Einrichtungen der Kirche
- Aktuelle religiöse/kirchliche Themen
- Philosophisch, theologische Gottesvorstellungen
- Prophetie – alt/neu: Propheten des AT, Merkmale, Anforderungsprofil; Propheten heute und konkrete Beispiele wie Romero, Krätler, Jägerstätter, Gandhi

- **Religion evangelisch**

Das Wahlpflichtfach Evangelische Religion übernimmt die Bildungs- und Lernziele des Pflichtfaches evangelischer Religionsunterricht und dient den SchülerInnen zur Vertiefung, zu einem erweiterten Einblick in das Denken der evangelischen Theologie, zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und bietet die Möglichkeit, erlerntes Wissen zu erproben. Darüber hinaus bietet das Wahlpflichtfach die Möglichkeit zur Vertiefung durch Lehrausgänge, Gespräche mit Experten außerschulischer Arbeitsfelder und eigenständiges Erarbeiten von selbstgewählten Themenbereichen.

6.Klasse

- Lehrausgänge und Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kirchlicher Sozialprojekte
- Lehrausgänge und Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Religionsgemeinschaften, Weltanschauungen und politischen Parteien

7.Klasse

- Ethische Urteilsbildung an ausgewählten aktuellen Fallbeispielen
- Medien- und Filmkritik

- **Deutsch**

Das Ziel des Wahlpflichtunterrichts ist, den Schülerinnen und Schülern gemäß ihrer Interessen eine Erweiterung bzw. Vertiefung ihres Bildungshorizontes zu bieten.

Der Wahlpflichtgegenstand umfasst die Teilbereiche der Literatur, die im Unterricht nicht in dem Umfang geboten werden können. Es soll Interesse für Literatur geweckt werden, das Bearbeiten und Besprechen nicht alltäglicher Themen im Vordergrund stehen, das Faszinierende der Literatur (wieder)entdeckt werden.

1. Modul (6. Klasse 1. Semester): Historische Themen in der Literatur

- Eine Reise durch die Jahrhunderte
- Kriegsliteratur
- Exilliteratur
- Revolutionen
- Widerstand

2. Modul (6. Klasse 2. Semester): Das Phantastische in der Literatur

- Herr der Ringe, Tribute von Panem, Harry Potter,...

3. Modul (7. Klasse 1. Semester): Film und Literatur

- Filmkritik
- Vergleiche Literatur, Film, Theater

4. Modul (7. Klasse 2. Semester): Gegenwartsliteratur im deutschsprachigen Raum

- Neuzeitautoren und ihre Werke näher betrachten

- **Englisch**

- 7. Klasse

- Die englisch – sprechende Welt
    - The American Dream
    - Der Kampf um gleiche Rechte
    - Migration, Rassismus und Diskriminierung
    - Britische Kultur
    - Veränderung bewirken

- 8. Klasse

- Globalisierung und die Umwelt
    - Geschlechterrollen
    - Gruppierungen in der Gesellschaft – Subkulturen – Sekten
    - Die Welt der Medien
    - Kommunikation und Werbung
    - Tragödien der Menschheit und ethische Dilemmata

- **Italienisch**

- 1. Modul (6. Klasse 1. Semester)

- Familie und Freunde, Wohnen und Umgebung, Essen und Trinken, Kleidung, Körper und Gesundheit, Tages und Jahresablauf

- 2. Modul (6. Klasse 2. Semester)

- Feste und Feiern, Schule, Arbeitswelt, Hobbys und Interessen, Umgang mit Geld, Erlebnisse

- 3. Modul (7. Klasse 1. Semester)

- Vertiefung der Themen der 6. Klasse, Reisen, interkulturelle und landeskundliche Aspekte, Kunst und Kultur, aktuelle Aspekte

- 4. Modul (7. Klasse 2. Semester)

- Vertiefung der Themen der 6. Klasse, Medien und Kommunikation, Natur, moderne Technologien, aktuelle Aspekte

- **Französisch**

- 1. Modul (6. Klasse 1. Semester): Individuum und Gesellschaft

- La famille et les amis
    - Le temps libre
    - Au lycée/au travail

- 2. Modul (6. Klasse 2. Semester): Frankreich und die Franzosen

- Les régions de la France
    - Les pays francophones
    - La civilisation et la culture française/francophone

### 3. Modul (7. Klasse 1. Semester): Die französische Sprache

- La Francophonie
- L'histoire de la langue française
- La littérature française

### 4. Modul (7. Klasse 2. Semester): Die Welt der Kommunikation

- Les médias et les technologies modernes
- Vivre ensemble
- La communication et la diversité interculturelle

## • Latein

### Alltag in der Antike – Antike im Alltag

Anhand von historischen Quellen, Bildern, Ausgrabungen, Videos etc. wollen wir das Leben in der Antike erfassen und mit dem heutigen vergleichen. Was ist verloren gegangen und womit leben wir heute immer noch?

#### 1. Modul (6. Klasse 1. Semester): römisches Alltagsleben

- Einführung in das Alltagsleben der Römer mit einfachen lateinischen Texten
- Kennenlernen diverser Bräuche, Gewohnheiten, Abläufe des täglichen Lebens
- Entstehung und Entwicklung der Gladiatorenspiele von ihren Anfängen bis zum Ende des römischen Reiches
- Aktionstag am Magdalensberg mit Führung durch das archäologische Gelände und diversen Workshops (Archäologisches Graben, Brotbacken, Mosaik legen etc.)
- Exkursion in die Arena von Virunum
- Lebensumstände, Ausbildung und Bewaffnung der Gladiatoren
- Olympische Spiele und ihre Entwicklung von der Antike bis heute
- Essen und Trinken in Theorie und Praxis (gemeinsames Nachkochen von Rezepten des Apicius)

#### 2. Modul (6. Klasse 2. Semester): antiker Sport / antike Unterhaltung

- Rolle des Sports und der Massenunterhaltungen in der Antike: olympische Spiele, Gladiatorenkämpfe, Tierhetzen (Analysen von Texten und Filmen)
- Planung eines Römertages „Panem et circenses“ gegen Ende des Sommersemesters
- Themenfindung für antike Unterhaltungsmöglichkeiten: Sport, Kinderspiele, Spiele für Erwachsene, Rätsel, Quiz, Verkleiden, Fotobox ...
- Kulinarisches zum Verkosten
- Fächerübergreifendes Arbeiten mit Werken und Zeichnen

#### 3. Modul (7. Klasse 1. Semester): Antike in Film, Literatur und Kunst

##### Historisches:

- Cäsar und Asterix in Comics und Filmen
- Spartacus in Literatur und Film(en)
- Historische Kunstwerke in Europa
- Antike Personen und Motive in moderner Literatur
- Eigenes kreatives Gestalten

##### Mythologisches:

- Der trojanische Krieg in Film und Comic

- Die Odyssee in Film und Comic
- Mythologische Gemälde und Skulpturen
- Antike Personen und Motive in moderner Literatur
- Eigenes kreatives Gestalten

#### 4. Modul (7. Klasse 2. Semester): Wie modern ist die Antike?

- Werbung: antike Produktnamen und Strategien von der Antike an
- Musik: Texte und Motive von der Klassik bis in die Charts
- Medien: Antike und antike Sprachen im virtuellen Raum
- Karikaturen: Antike als Fundus für Gesellschaftskritik
- Graffiti: Kritzeln wie die alten Römer
- Eigenes kreatives Gestalten

- **Geschichte und Politische Bildung**

Das Ziel des Wahlpflichtunterrichts ist, den Schülerinnen und Schülern gemäß ihrer Interessen eine Erweiterung bzw. Vertiefung ihres Bildungshorizontes zu bieten.

Der Wahlpflichtgegenstand umfasst die Teilbereiche Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Verschiedene gesellschaftliche Handlungsfelder werden dabei in Vergangenheit und Gegenwart erfasst.

#### 1. Modul (6. Klasse 1. Semester)

- Methoden und Felder der Geschichtswissenschaft
- Vertiefende Kenntnisse über ausgewählte historische, politische und gesellschaftliche Entwicklungen von der griechisch-römischen Antike bis zum Ende des Mittelalters unter Berücksichtigung von Gegenwartsphänomenen
- Regionalgeschichte und politische Landesgeschichte
- Die Entwicklung unterschiedlicher politischer und rechtlicher Strukturen im Spannungsfeld von Herrschaft und Lebenswelt

#### 2. Modul (6. Klasse 2. Semester)

- Vertiefende Kenntnisse über ausgewählte historische, politische und gesellschaftliche Entwicklungen vom Beginn der Neuzeit bis zum „langen“ 19. Jahrhundert unter Berücksichtigung von Gegenwartsphänomenen
- Kolonialismus und Imperialismus
- Politische und ideologische Strömungen des 19. Jahrhunderts
- Menschenrechte und Revolutionen, Akteure der internationalen Politik, zentrale Konfliktfelder

#### 3. Modul (7. Klasse 1. Semester)

- Demokratische, autoritäre und totalitäre Staatensysteme und ihre Ideologien in Europa
- Das nationalsozialistische System und der Holocaust; Erinnerungskultur im Umgang mit dem Holocaust
- Das bipolare Weltsystem 1945-1990 und sein Zusammenbruch, Auswirkungen und Folgen für die Gegenwart
- Gesellschaftliche Veränderungen nach 1945 sowie emanzipatorische und soziale Bewegungen und ihre Auswirkungen auf den Alltag

#### 4. Modul (7. Klasse 2. Semester)

- Vertiefende Einblicke in das Politische
- Politisches Alltagsverständnis, Formen und Grundwerte der Demokratie und der Menschenrechte, Frauen- und Gleichstellungspolitik, Möglichkeiten politischer Beteiligungs- und Entscheidungsprozesse
- Das politische und rechtliche System Österreichs und der Europäischen Union sowie politische Systeme im internationalen Vergleich
- Akteure der internationalen Politik, zentrale Konfliktfelder und Formen von Sicherheitskonzepten und -strukturen

### • **Geographie und wirtschaftliche Bildung**

#### 1. Modul (6. Klasse 1. Semester): Die Welt

- Weltbevölkerung
- Klima
- Bodentypen
- Relief
- Geographie und Zonen der Erde
- Disparitäten
- Nachhaltigkeit
- Konflikte
- Naturereignisse

#### 2. Modul (6. Klasse 2. Semester): Europa

- Gliederung Europas nach verschiedenen Schwerpunkten
- Die Europäische Union
- Politische Entwicklungen
- Migration
- Landwirtschaftliche Nutzung
- Strukturwandel in Landwirtschaft und Industrie

#### 3. Modul (7. Klasse 1. Semester): Österreich

- Wirtschaftsstandort Österreich
- Disparitäten
- Chancen und Gefahren des Wirtschaftsstandortes Österreich
- Bevölkerungsentwicklung
- Multikulturelle Einflüsse
- Alternde Bevölkerung
- „Geoökologische Faktoren und Naturräumliche Gegebenheiten“

#### 4. Modul (7. Klasse 2. Semester): Die Welt

- Urbanisierung und Entstehung sozialer Differenzen
- Raumordnung
- Wirtschaftsmodelle der Erde
- Entwicklungszusammenarbeit
- Weltweite soziale und wirtschaftliche Disparitäten erkennen und analysieren

- Globalisierung – Chancen und Risiken, Auswirkungen und Lösungsansätze der globalen Vernetzung

- **Mathematik**

1. Modul (6.Klasse 1.Semester)

- Vermessungsaufgaben
- Zahlentheoretische Probleme
- Lineare Optimierung

2. Modul (6.Klasse 2.Semester)

- Näherungsverfahren zum Lösen von Gleichungen:  
Graphisches Lösen von Gleichungen  
Numerisches Lösen von Gleichungen (Intervallhalbierungsverfahren)
- Folgen

3. Modul (7.Klasse 1.Semester)

- Weitere Anwendungen der Differentialrechnung:  
Das Newton'sche Näherungsverfahren  
Extremwertaufgaben  
Die Regel von l'Hospital
- Algebraische Gleichungen und komplexe Zahlen:  
Potenzieren und Wurzelziehen in  $\mathbb{C}$   
Fundamentalsatz der Algebra (Abspalten echt-komplexer Lösungen)
- Matrizen

4. Modul (7.Klasse 2.Semester)

- Analytische Geometrie des Raumes
- Kegelschnitte

- **Biologie und Umweltbildung**

1. Modul (7. Klasse 1. Semester)

- Mikrobiologie und Biotechnologie: Vielfältige Bedeutungen von Mikroorganismen
- Exkursionen in Verbindung mit den entsprechenden Themengebieten
- Mikroskopie, praktisches Arbeiten

2. Modul (7. Klasse 2. Semester)

- Superfood, Nahrungsergänzungen, Nahrungspflanzen
- Gewässerökologie und Umweltuntersuchungen
- Natur erleben- Natur verstehen: Lebensräume in Verbindungen mit Exkursionen

3. Modul (8. Klasse 1. Semester)

- Gesundheit und Krankheit, Hirnforschung
- Boden - eine empfindliche Ressource. Biodiversität in Verbindung mit Exkursionen
- Beziehungen von Menschen und Pflanzen

#### 4. Modul (8. Klasse 2. Semester)

- Aktuelle Gentechnik
- Forensik
- Bionik

### • **Chemie**

#### 1. Modul (7. Klasse 1. Semester)

- Chemie & Sicherheit – Umgang mit Gefahrstoffen
- Unfälle, Zwischenfälle im Bereich der chemischen Industrie
- Paracelsus und die moderne Toxikologie
- Radioaktivität I

#### 2. Modul (7. Klasse 2. Semester)

- Radioaktivität II
- Elementgruppe „Seltene Erden“
- Wasser
- Tenside

#### 3. Modul (8. Klasse 1. Semester)

- Kohlenhydrate
- Proteine
- DNA

#### 4. Modul (8. Klasse 2. Semester)

- Kunststoffe
- Nanotechnologie

### • **Physik**

Im Wahlpflichtfach Physik bietet sich dir die Möglichkeit, deine persönlichen physikalischen Interessen aufzuspüren, sich mit ihnen fundiert auseinandersetzen und dabei deine eigenen individuelle Stärken kennen zu lernen und sie auszubauen.

Ziele:

- Zu aktuellen naturwissenschaftlich Themen fundiert Stellung nehmen können
- Methoden naturwissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen, sich aneignen sowie ihre Grenzen aufzeigen können
- Arbeit selbständig organisieren, durchführen, dokumentieren und präsentieren können
- Einblicke gewinnen in das Tätigkeitsfeld eines Berufsphysikers

Um diese Ziele zu erreichen werden Themengebiete gemeinsam mit der Schülergruppe festgelegt. Diesen widmen wir uns mit unterschiedlichen Methoden und Intensität, je nach Interesse der Schülergruppe (Experiment, Projekte, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Filme, Exkursionen usw.).

Inhaltlich stehen dabei folgende Themen im Zentrum:

#### 1. Modul (6. Klasse 1. Semester)

- Physik im Alltag (z.B. Elektrogeräte des täglichen Gebrauchs)

- 3D-Druck

2. Modul (6. Klasse 2. Semester)

- Physik in der Technik
- Grundlagen der Messtechnik (Oszilloskope, Multimeter, ..)

3. Modul (7. Klasse 1. Semester)

- Angewandte Physik
- Elektronik (Programmierung von Mikroprozessoren, Sensorik, ...)

4. Modul (7. Klasse 2. Semester)

- Kernphysik
- Neue Umwelt und Energietechniken
- Animation und Programmierung physikalischer Prozesse

- **Psychologie und Philosophie**

1. Modul (7. Klasse 1. Semester)

- Aspekte der wissenschaftlichen Psychologie
- Phänomene der Wahrnehmung und Wahrnehmungsprozesse
- Kognitive Prozesse und Lernen

2. Modul (7. Klasse 2. Semester)

- Soziale Phänomene und Kommunikation
- Fragen der Entwicklung und Erziehung
- Aspekte der Persönlichkeit
- Motive menschlichen Handelns

3. Modul (8. Klasse 1. Semester)

- Grundlagen der Philosophie
- Aspekte der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie
- Anthropologische Entwürfe

4. Modul (8. Klasse 2. Semester)

- Grundfragen der Ethik
- Sprachphilosophie
- Staatsphilosophie (Ideologie und Ideologiekritik)

- **Musik**

Im Wahlpflichtfach Musik können die Bildungs- und Lernziele des Pflichtfaches Musik vertieft werden. Sie dienen den SchülernInnen zum erweiterten Einblick in die Welt der weitgefassten Musikkultur. Es werden einzelne Werke der Musikgeschichte genauer betrachtet, weiters sind das praktische Musizieren und Singen ein wichtiger Teil der Musikpraxis und des Musikerlebens. Es besteht die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Fächern und verwandten Themenbereichen. Darüber hinaus bietet das Wahlpflichtfach die Möglichkeit zur Vertiefung

durch Lehrausgänge (z.B. in Konzerte, ins Theater, etc.) bzw. durch Gespräche mit Experten in außerschulischen, kunstbezogenen Arbeitsfeldern.

- **Kunst und Gestaltung**

1. Modul (7. Klasse 1. Semester)

Bildnerische Mittel, Bildordnung, Gestaltungsprozesse (Skizze, Studie, Plan), Farbverwendung, Fachvokabular des Gestaltens und Reflektierens, Bereiche der Bildenden Kunst und Architektur, vergleichende Werkbetrachtungen, Bildgattungen, Epochenraster, Original und Reproduktion, gesellschaftliche Bildproduktionen, (Fernsehen, Film, Internet), Urheberrecht, Massenmedien, Werbung, Manipulation

2. Modul (7. Klasse 2. Semester)

Grafik, Malerei, Plastik, visuelle Medien (inszenierte Fotografie, Videoclip), Fachvokabular, Werkbetrachtungen, Epochenraster, Original und Reproduktion, gesellschaftliche Bildproduktionen (Fernsehen, Film, Internet), Urheberrecht, Manipulation

3. Modul (8. Klasse 1. Semester)

Schriftgestaltung, Grafikdesign, Kreativitätstechniken (Scribble, Brainstorming, Mindmap), Schriftzeichen, Layout, Informationsdesign, Zeichen und Geste, Mode/Design, Text/Bild-Relation, Filmische Codes, Werbung, Corporate Design, Fachvokabular

4. Modul (8. Klasse 2. Semester)

Studien vor dem Objekt, Interpretation und Dokumentation von Realität, Natur- und Architekturstudien, Analysen, Skizzen, Experimente, Fotografie, Methoden der Bildanalyse (vergleichende Bildbetrachtung, Strukturanalyse, Bildgespräch), Ausstellungsbesuche, Fachvokabular

- **Darstellende Geometrie**

- **Sportkunde in Sportklassen**

7. Klasse

Unterricht und Prüfung des Teilbereichs der Fit -Instruktoren-Ausbildung Geschichte des Sports:

- Antike, Mittelalter, Sport in England, Turnvater Jahn und Bedeutung und Missbrauch des Sports in der NS – Zeit inklusive Olympiade 1938)
- Vereinswesen, Organisation des Sports in Österreich, Haftung bei Sportunfällen

Ergänzende praktische Übungen zu Bereichen des SPOK-Regelunterrichts, z. B. sportmotorische Tests, MÜR, Methodik und Didaktik im Allgemeinen, ebenfalls in Hinblick auf die Instruktoren-Ausbildung

Vertiefender Unterricht zu Bereichen des Regelunterrichts, z. T. Lehrausgänge/Workshops usw. Organisation von Sportwettkämpfen, inklusive praktischer Umsetzung

8. Klasse

Unterricht und Prüfung der Teilbereiche der Instruktoren-Ausbildung im Bereich Betriebskunde

Vorbereitung auf die theoretische Prüfung der BSPA Graz

Vertiefender theoretischer und praktischer Unterricht in den Bereichen  
Trainingslehre/Bewegungslehre/Biomechanik, Vertiefung bzw. Ergänzung zum Regelunterricht